

Laufbahninfo

Stellensuche mit Social Media

Stellenbesetzungen kommen oft über Kontakte und Empfehlungen zustande. Neben dem persönlichen Netzwerk spielen dabei soziale Medien eine wichtige Rolle. Sie dienen sowohl der Kontaktpflege und damit Ihrer aktiven Stellensuche («finden») als auch Ihrer Selbstvermarktung und damit der Personalrekrutierung von Firmen («gefunden werden»). Dieses Merkblatt gibt Ihnen einen ersten Überblick.

Welche Plattformen gibt es?

Es gibt mehrere Hundert Plattformen (<https://socialmedialist.org/>). Netzwerke wie Facebook und Instagram dienen hauptsächlich dem privaten Austausch, werden aber auch – wie Twitter oder YouTube – für öffentliche Auftritte genutzt. Geschäftskontakte kann man wiederum in Karriere- resp. Business-Netzwerken wie www.xing.com und www.linkedin.com pflegen. Firmen suchen dort über Talentspäher potentielle Mitarbeitende («social recruiting», «active sourcing») und informieren u.a. mittels automatischen Benachrichtigungen («Job-Alert-Services») über Jobangebote. Inserate werden auch auf www.facebook.com/jobs gelistet.

Wie wähle ich die richtige Plattform aus?

Die Entscheidung hängt einerseits von Ihrer Tätigkeit ab (woher?): Eine Journalistin twittert vielleicht, ein Sänger lädt YouTube-Videos hoch, Selbstständige erstellen eine Website, Handwerker/innen nutzen branchenspezifische Lösungen. Andererseits beeinflussen Jobvorstellungen Ihre Wahl (wohin?): Nehmen Sie darum zuerst eine Standort- und Zielbestimmung vor. Haben Sie Zeit für die Profilpflege, so lohnt sich eine Präsenz auf mehreren Plattformen mit übereinstimmenden Angaben, aber gestalterischer bzw. sprachlicher Variation (z.B. Englisch). Die Ausrichtung der beiden grössten Karrierenetzwerke ist unterschiedlich:



	LinkedIn	Xing
Verbreitung	International (u.a. Englisch)	Deutschland, Österreich, Schweiz (v.a. Deutsch)
Zielgruppen	eher Konzerne, Industrie, Verwaltung	eher nationale KMUs, Freischaffende
Mitglieder	Global: ca. 680 Mio. / CH: ca. 2.8 Mio.	Global: ca. 16 Mio. / CH: ca. 1.1 Mio.

Basis-Profile sind kostenlos. Für eine intensivere Nutzung z.B. während der Stellensuche kann sich v.a. bei Xing ein kostenpflichtiger Premium-Zugang lohnen mit Hinweisen auf Jobwünsche, Karriereziele.

Wie richte ich ein aussagekräftiges Online-Profil ein?

- **Foto:** Profile mit Bildern werden häufiger angeklickt. Verwenden Sie darum ein aktuelles, professionelles Porträt. www.snappr.co/photo-analyzer gibt Ihnen Hinweise auf Optimierungsmöglichkeiten. Ein Hintergrundbild (z.B. Tätigkeit/Symbol einer typischen Berufssituation) setzt einen zusätzlichen Akzent.
- **Profil-Slogan:** Nutzen Sie den Platz neben bzw. unter dem Foto für eine kurze Selbstbeschreibung («Claim»), die mehr als nur Funktion und Branche umfasst, oder für ein Zitat, das Neugier weckt.
- **Personal Branding/Elevator Pitch:** Eine prägnante Einleitung bringt mehr Ansichten. Führen Sie darum unter Info/Zusammenfassung (LinkedIn) oder im Portfolio (Xing) Ihre Kompetenzen auf:
 - USP (unique selling proposition), d.h. Ihr Einzigkeitsattribut, was Sie von andern abhebt
 - branchenrelevante Schlüsselwörter (gängige Jobfunktionen, Berufsbezeichnung, Programme)
 - zu Ihrem Wunschjob passende Fähigkeiten, Arbeitsproben, Publikationen, auch Überraschendes
 - wichtige Zusatzinformationen: Status (z.B. Teilzeit), Sprachen, Stärken, Ehrenämter, Interessen.
 Präsentieren Sie sich ruhig selbstbewusst («ich biete, ich suche»).
- **Online-Lebenslauf:** Fügen Sie Ihre aktuelle Position ein sowie Stationen Ihres Werdegangs mit Stichworten zu Aufgaben, Verantwortung, Erfahrung, konkreten Projekten, Erfolgen (z.B. Zertifikate, Preise). Verknüpfen Sie Ihr Profil mit dem Ihrer (ehemaligen) Arbeitgeber und Ausbildungsinstitutionen.

- **Referenzen:** Lassen Sie Branchenwissen oder soziale Kompetenzen von Ihren Kontakten bestätigen. Bitten Sie Kunden oder Kollegen um einen persönlichen Eintrag in der Rubrik «Empfehlungen».
- **Vernetzung:** Laden Sie Bekannte, Studien-, Arbeitskollegen, (ehemalige) Vorgesetzte, Kundschaft oder Auftraggeber/innen mit ein paar persönlichen Begleitsätzen ein. Nutzen Sie diese als Multiplikatoren oder Türöffner, um z.B. Verbindungen zu Schlüsselpersonen herzustellen. Wenn Sie den Namen einer Zielperson eingeben, werden Ihnen z.B. gemeinsame Kontakte angezeigt («Kontaktpfad»). Treten Sie auch mit Gleichgesinnten und Fachleuten in Kontakt. Vergleichen Sie Profile potentieller Mitbewerber. Folgen Sie Firmen, Personalvermittelnden, Verbänden, Jobtrends. Dabei gilt Qualität vor Quantität.
- **Links:** Listen Sie die URLs Ihrer digitalen Visitenkarten (z.B. www.linkedin.com/in/name, www.xing.to) und eigene (berufsrelevante) Websites, Videos, Fachblogs auf Profilen, in Lebenslauf und Signaturen.
- **Kontaktdaten:** Stellen Sie sicher, dass Sie erreicht werden, u.a. über eine neutrale Mail-Adresse.

Der erste Eindruck zählt. Bedenken Sie: Regeln des Arbeitsalltags gelten auch im Netz. Beachten Sie rechtliche und sprachliche Aspekte: Posten Sie nichts Vertrauliches. Lassen Sie Ihr Profil gegenlesen.

Was zählt: Aktivität und Monitoring

- **Imagepflege:** Profile, Blogs und Webseiten, aber auch Ihr Netzwerk sind langfristige Projekte, die Sie aufbauen und regelmässig pflegen müssen. Es lohnt sich damit anzufangen, bevor Sie es brauchen.
- **Social Selling Index:** Ihr Profil können Sie auf www.linkedin.com/sales/ssi analysieren lassen
- **Austausch:** Treten Sie Foren, Fach- oder Regional-Gruppen bei (z.B. [Xing Bern](#)) oder gründen Sie selbst welche. Durch Beiträge, Diskussionsteilnahme, Kommentare, Fragen können Sie Fachkenntnisse und Kommunikationsfähigkeit beweisen und Kontakte knüpfen. Unterstützen Sie im Sinne der Gegenseitigkeit andere Nutzer mit Fähigkeitsbestätigungen, Empfehlungen oder Hinweisen auf Stellen etc. Eine bewusste Auswahl an Events und Newslettern kann zudem die Wirkung Ihres Profils abrunden.
- **Stellensuche:** Zeigen Sie, dass Sie an Angeboten interessiert sind. Unter «Jobeinstellungen» resp. «Jobwünsche» können Sie Ihre Vorstellungen (Position, Ort, Gehalt etc.) für Recruiter sichtbar machen.
- **Privatsphäreneinstellungen:** Das Internet vergisst nicht. Personalverantwortliche und Vermittlungen können durch die Online-Prüfung Ihres Namens auf sensible Daten stossen (negative Äusserungen zu Arbeitgeber, Gesundheit, Partyfotos etc.). Trennen Sie darum Beruf und Privatleben. Bestimmen Sie bewusst, was Sie offenlegen oder verbergen wollen bzw. wie Sie auffindbar bleiben und gleichzeitig Ihre Daten schützen: Wer hat Zugang zu Ihrem Profil? Wer kann Ihre Updates sehen?
- **Kontrolle E-Reputation:** Überprüfen Sie mit www.google.com/alerts regelmässig Ihren Namen. Fordern Sie bei unvorteilhaften Ergebnissen den Seitenbetreiber auf, diese zu entfernen resp. schalten Sie einen Reputationsmanagement-Dienst ein. Ebenso können positive Einträge negative verdrängen.

Bewerbungshomepages, Blogs, Videos, Apps und mehr

- **Eigene Website:** Gestalten Sie – alternativ oder ergänzend – mit Texten, Bildcollagen, Präsentationen und Videos eine eigene (verschlüsselte) Website mit Ihrem Profil, z.B. über <https://about.me/>
- **Eigener Blog:** Profilieren Sie sich mit inhaltlich hochstehenden Texten, Podcasts bzw. zielgruppengerechten, grafisch kreativen Videos zu branchenrelevanten Themen, z.B. auf www.tumblr.com
- **Kurzvideos** können auch auf Social Media gepostet oder z.T. als Bewerbung verschickt werden.
- **Mobile Recruiting:** Via Apps von Jobportalen und Social Media-Plattformen können Sie sich teilweise direkt mit Ihrem Profil («one click») bewerben, z.B. mit «LinkedIn Jobsuche» oder www.yooture.com
- **Bewertungsplattformen:** Auf Websites wie www.kununu.com/ch oder <https://de.glassdoor.ch> können Interessierte Arbeitgeberbewertungen und Löhne veröffentlichen resp. einsehen.

Tipp: Eine RAV-Broschüre auf www.arbeit.swiss nennt die Regeln für die elektronische Bewerbung per Mail oder Onlineformular. Auf gewissen Stellenportalen können Sie zudem Ihren Lebenslauf hinterlegen (z.B. www.jobs.ch) oder Arbeitgeber auf Ihren Auftritt verweisen (z.B. Qualiprofil auf www.ictjobs.ch, www.medienjobs.ch). Nutzen Sie verschiedene Kanäle – Ideen finden Sie auf den Merkblättern zur Stellensuche auf www.be.ch/biz-dokumente oder www.berufsberatung.ch/stellensuche